

Ressort: Politik

Hessens Wirtschaftsminister kritisiert Debatte um Armutswanderung

Wiesbaden, 31.01.2014, 07:47 Uhr

GDN - Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir (Grüne) ist besorgt über die Folgen der Debatte um eine Armutswanderung. "Die betroffenen Städte brauchen dringend Hilfe, aber die Debatte der CSU ist wirklich hanebüchen", sagte er der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (Freitagsausgabe).

Er sorgt sich um die Fachkräfte, die Deutschland braucht. "Wir wollen, dass sie sich für Hessen und nicht für Großbritannien oder gar die Vereinigten Staaten entscheiden. Viele gut ausgebildete Ärzte, Ingenieure oder Pflegekräfte machen sich aus den armen Ländern Rumänien und Bulgarien auf den Weg", sagte er der Zeitung. "Wir müssen aufpassen, dass wir nicht etwas dauerhaft kaputt machen, nur weil im März in Bayern Kommunalwahlen und im Mai Europawahlen sind." Er kennt auch die Problematik mit Roma in seiner Heimatstadt Offenbach. "Ich weiß, dass es bei uns einzelne Häuser gibt, wo noch nicht einmal mehr Zimmer vermietet werden, sondern Matratzen im Acht-Stunden-Takt", sagte er.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-29309/hessens-wirtschaftsminister-kritisiert-debatte-um-armutswanderung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619